



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

PRESSEMITTEILUNG

Paderborn, 23.02.2021

„KirchenRaum“ ganz anders erleben

Die katholische Pfarreiengemeinschaft Troisdorf im Erzbistum Köln schafft einen ganz besonderen Raum für Kirche, um „Pastoral im Vorübergehen“ zu ermöglichen. Das Bonifatiuswerk unterstützt dieses Projekt mit 18.500 Euro.

Bonifatiuswerk der
deutschen Katholiken e. V.
Kamp 22
33098 Paderborn

Telefon: 05251 29 96-58
Mail: meier@bonifatiuswerk.de

Bankverbindung:
Bank für Kirche und Caritas eG
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE46472603070010000100

Die zentrale Lage der Kirche St. Hippolytus ganz in der Nähe der Fußgängerzone in Troisdorf möchte die katholische Pfarreiengemeinschaft ganz bewusst nutzen, um Fußgänger und Interessierte zum Innehalten einzuladen. Der gewohnte Kirchenraum rückt dabei in eine neue Perspektive. Ohne Kirchenbänke soll ein Resonanzraum für ganz persönliche und individuelle Anliegen, Begegnungen und Gespräche erfahrbar werden. Die neugewonnene Leere und Stille soll als Bereicherung dienen. Offene Türen und kreative Aktionen liefern eine Antwort auf aktuelle kirchliche und gesellschaftliche Entwicklungen. Unterstützung erhält das einjährige Projekt vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken mit seinem bundesweiten Förderprogramm „Räume des Glaubens eröffnen“ mit 18.500 Euro.

„Für uns ist nicht das klassische Gemeindebild maßgeblich. Gemeinschaft ist für uns auch eine spirituelle Größe, die sich nicht in der gleichzeitigen Anwesenheit vieler Menschen im gleichen Gottesdienst erschöpft. Kirche ist da, wo jemand allein vor Gott steht und nachdenken kann, Kirche ist da, wo man sich umeinander kümmert“, sagt eine der Projektkoordinatorinnen, Daniela Ballhaus, Pastoralreferentin der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf. Ziel sei es, wenn der „KirchenRaum“ von möglichst unterschiedlichen Menschen betreten, erfahren und gedeutet werden würde. Langfristig könne sich so durch eine „Pastoral im Vorübergehen“ die traditionelle Kerngemeinde hin zur Stadt öffnen.

Geplant sind neben Gottesdiensten mit freier Stuhlwahl liturgische Innovationen wie die Ellipse, die leere Mitte, Orgelkonzerte mit umgekehrter Bestuhlung, Mitmachausstellungen oder unterschiedliche Impulse, bei denen Bibeltexte konkret erfahrbar werden können.

www.bonifatiuswerk.de/presse

„Mittendrin statt außen vor. Das Projekt ‚KirchenRaum‘ setzt zeitgemäße Impulse, um Kirche und Glaube in einer säkularisierten Gesellschaft neu erfahrbar werden zu lassen. Die sympathische Ansprache an Passanten und Suchende schafft Freiraum und bietet eine ungezwungene Einladung sich Glaubenthemen auf ganz individuelle Weise zu nähern. Deswegen ist es uns ein wichtiges Anliegen, dieses Projekt mit unserem bundesweiten Förderprogramm ‚Räume des Glaubens eröffnen‘ zu unterstützen“, sagt der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen.

Das Ideen- und Projektteam bestehend aus Pastoralreferentin und Engagementförderin aus dem Pastoralteam vor Ort möchte auch zukünftige Besucher des leeren „KirchenRaums“ und Nutzer der unterschiedlichen Angebote ermuntern, selber mitzudenken und mitzugestalten.

Mehr zum Förderprogramm „Räume des Glaubens eröffnen“

Mit dem Förderprogramm „Räume des Glaubens eröffnen“ sucht und fördert das Bonifatiuswerk innovative missionarische Projekte in ganz Deutschland und stellt sich so den aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungen und Herausforderungen. Ziel ist es, innovative Projekte ausfindig zu machen, die die Lebenswelt der Menschen mit dem Evangelium zusammenbringen. Als Unterstützung bietet das Hilfswerk seinen Partnern finanzielle Förderung zur Verwirklichung der eigenen Projekte, Vernetzung mit anderen innovativen Projektgruppen, evaluative Begleitung und Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit. Interessierte erreichen den Projektverantwortlichen Daniel Born unter 05251 29 96-26 oder unter daniel.born@bonifatiuswerk.de.

Bildunterzeilen:

Die ausgeräumte Kirche Hippolytus ohne Bänke. (Foto: Daniela Ballhaus)

Mit dem Förderprogramm „Räume des Glaubens eröffnen“ unterstützt das Bonifatiuswerk missionarische Projekte in ganz Deutschland. (Foto: Bonifatiuswerk)

